

"Dialektpflege ist auch Heimatpflege"

Bezirksheimatpfleger Dr. Scheuerer macht sich Festvortrag zur OWV-Versammlung für die Mundart stark

Bärnau. (jr) "Wir brauchen uns unseres Dialektes nicht zu schämen", sagte Bezirksheimatpfleger Dr. Franz Scheuerer bei seinem Vortrag zur 74. Hauptversammlung der Oberpfälzer Waldvereins am Sonntagvormittag im Pfarrheim. Weiter sagte er, "Dialektpflege ist auch Heimatpflege".

Dr. Scheuerer erinnerte eingangs an den berühmten Tirschenreuther Sprachforscher Johann Andreas Schmeller, der schon damals die Oberpfälzer Mundart gefördert hat. "Die Sprache", so der Sprecher weiter, "ist wichtig als Identifikationsmittel, sie prägt uns Menschen von Beginn an".

Weiter wusste der Redner, dass heute kaum mehr Hochdeutsch gesprochen werde, höchstens umgangssprachlich. Freilich hätte sich die Mundart den Gegebenheiten angepasst. "Feinreden" sei in der Bevölkerung weit verbreitet, hier werde der Dialekt falsch verstanden und sei grob falsch. Anhand der Zahl "Zwei" verdeutliche der Sprecher die verschiedenen Aussprachen, die es alleine in der Oberpfalz gibt. Da gibt es "Zwaa, Zwoa, Zwoi, oder auch Zwou".

Dr. Scheuerer gab zu verstehen, das der Dialekt schon viel älter ist als die hochdeutsche Sprache. Die abwertende Haltung gegenüber dem Dialekt komme vor allem aus dem Norden Deutschlands. Viele Menschen hätten dort ihren Dialekt aufgegeben. "Wir dagegen", so der Sprecher, "dürfen stolz auf unseren Dialekt und selbstbewusst sein".

Anhand von Grafiken verdeutlichte Dr. Scheuerer die unterschiedlichen Sprachgrenzen alleine im bayerischen Raum. Er stellte fest, die Oberpfälzer Mundart ist eine altbayerische Sprache, auch wenn viele Menschen dies im Süden Bayerns so nicht sehen wollen. Auch in der Oberpfalz gibt es im Dialekt viele regionale Unterschiede.

In Städten wie Weiden werden "verkehrsdeutsch" gesprochen, dagegen sei in ländlichen Bereich der Dialekt noch weit verbreitet. Unter Beifall stellte Dr. Scheuerer abschließend fest, "Dialekt sprechende Menschen brauchen sich nicht abqualifizieren zu lassen".